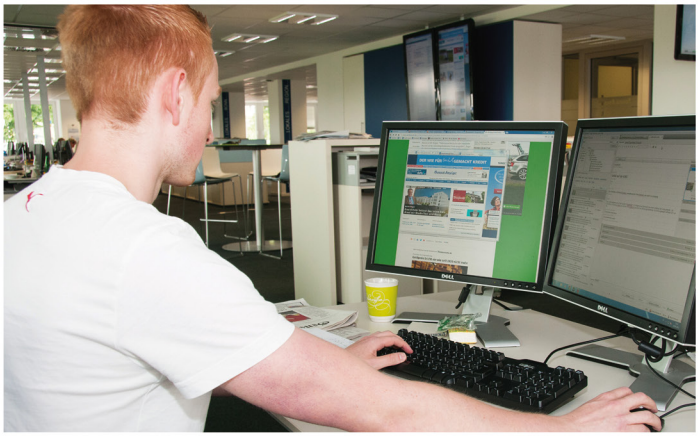


BERUFSWAHLPASS

www.berufswahlpass.de

BERUFSWAHLPASS

Einführung – Mein Berufswahlpass

Datensicherheit im Umgang mit dem Berufswahlpass
Meine persönlichen Daten
Liebe Schülerin, lieber Schüler…
Der Weg in meine berufliche Zukunft

1 Angebote zur Berufsorientierung

1.1 Wer macht was bei der Berufsorientierung?
1.2 Angebote meiner Schule zur Berufsorientierung
1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen
1.4 Angebote der Agentur für Arbeit
1.5 Angebote für Jungen oder Mädchen
1.6 Angebote im Internet

2 Mein Weg zur Berufswahl

2.1 Mein persönliches Profil
2.2 Meine Lernplanung
2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder
2.4 Meine Praxiserfahrungen
2.5 Meine Übergangsschritte

3 Dokumentation

3.1 Mein Pass für den Start in den Beruf
3.2 Übersicht über meine Aktivitäten
3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen
3.4 Dokumentation meiner Sprachkenntnisse
3.5 Bescheinigung zum Praxistag / Praktikum
3.6 Bescheinigung über besonderes Engagement
3.7 Dokumentation meiner interkulturellen Kenntnisse und Fähigkeiten

4 Hilfen zur Lebensplanung

4.1 Umgang mit persönlichen Daten und Unterlagen
4.2 Meine Unterlagen
4.3 Auskommen mit dem Einkommen
4.4 Meine Wohnung
4.5 Meine Versicherungen
4.6 Ämter

Impressum

Teil 2:

Mein Weg zur Berufswahl

2

Die Vorlagen in diesem Teil unterstützen dich darin, deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele zu bestimmen und deinen Lebensweg zu planen. Mit ihnen kannst du schulische und außerschulische Erfahrungen für deine berufliche Orientierung auswerten und den jeweils nächsten Schritt planen.

Dabei solltest du dir folgende Fragen stellen:

- Was kann ich besonders gut?
- Wofür interessiere ich mich ganz besonders? Welche Fähigkeiten besitze ich?
- Wie bewerte ich mich selbst? Wie schätzen andere mich und meine Arbeit ein?
- Wie passen meine Kompetenzen zu den Anforderungen einer Berufsausbildung, einer weiterführenden Schule oder eines Studienganges?
- Welche Ergebnisse habe ich erreicht?
- Was muss ich heute tun, damit ich meine Ziele erreiche?

Da sich deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele im Laufe der Jahre verändern und weiterentwickeln werden, ist es wichtig, dass du diese Fragen immer wieder überdenkst und die Seiten zu bestimmten Zeitpunkten neu ausfüllst und im Pass abheftest.

2.1 Mein persönliches Profil

Mit deinem persönlichen Profil zeigst du, wer du bist und was du kannst. So wie sich dein Aussehen verändern wird, können sich auch deine Interessen und Fähigkeiten verändern.

Meine Stärken und Fähigkeiten einschätzen

Es lohnt sich, die eigenen Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele zu kennen. So kannst du prüfen, ob dein Berufswunsch auch zu dir passt. Wie du dein Profil bestimmen und mit diesem arbeiten kannst, zeigen dir die nächsten Seiten.

Das, was du gut oder besonders gut kannst, sind deine Stärken, für die du bestimmte Fähigkeiten mitbringst. Diese kannst du bestimmen und hinterfragen.

Du selbst schreibst deine Stärken auf und bittest mehrere andere Personen, dich ebenfalls einzuschätzen. Zu jedem Merkmal wird ein Beispiel genannt, das dir bei der Einschätzung helfen soll. Dafür kannst du die Bögen auf den folgenden Seiten verwenden. Für jede Einschätzung, Auswertung und die Schlussfolgerungen fertigst du Kopien der jeweiligen Seiten an.

TIPP

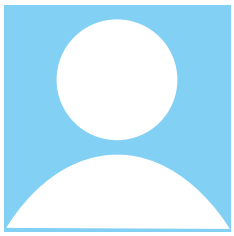
Nutze auch die Ergebnisse von Stärken-Checks, Interessenstests und Potenzialanalysen.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird dir auch immer wieder das Wort „Kompetenzen“ begegnen. Damit sind nach einer Begriffsbestimmung der Agentur für Arbeit dein „Können, Wissen und Wollen“ gemeint, um wirkungsvoll zu handeln, also deine „Fähigkeiten, deine Fertigkeiten, deine Kenntnisse, aber auch deine Werte und Einstellungen“ (Kompetenzmodell der Agentur für Arbeit).

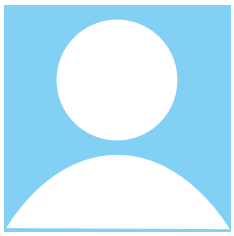
2.1 Mein persönliches Profil

Ein Hobby betreibst du, weil du Interesse oder Freude daran hast. Die Tätigkeiten, die mit deinem Hobby verbunden sind, „liegen“ dir, du übst sie gern und häufig aus. Durch die Wiederholung übst du und wirst besser – Fähigkeiten werden entwickelt. Aus deinem Hobby kannst du also ersehen, welche Fähigkeiten deine Lieblingstätigkeiten fordern und fördern. Benenne und beschreibe in der Tabelle deine Hobbys und trage dann unten ein, welche Fähigkeiten du für deine Hobbys nutzt.

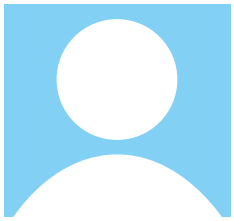
Hier kannst du bis zur 10. Klasse und darüber hinaus ein aktuelles Foto von dir einkleben, deine Interessen oder Hobbys angeben und eintragen, welche Fähigkeiten du für deine Hobbys nutzt. Anstelle des Fotos kannst du auch etwas zeichnen, etwa ein Symbol für eine Stärke oder ein Hobby oder etwas, was dein Lebensgefühl zum Ausdruck bringt.



Klasse:	Meine Interessen und Hobbys



Klasse:	Meine Interessen und Hobbys



Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

Diese Fähigkeiten nutze ich für meine Hobbys!

Berufswahl

2.1 Mein persönliches Profil

Stärken einschätzen

Name: _____ Datum: _____

Selbsteinschätzung ❑

Fremdeinschätzung ❑ durch _____

	← Trifft voll zu **4**	← Trifft zu **3**	← Trifft teilweise zu **2**	← Trifft nicht zu **1**
Arbeitsverhalten				
A. ZUVERLÄSSIGKEIT Ich beachte beim Erfüllen eines Auftrags genau die Hinweise, Vorgaben und Absprachen.	❑	❑	❑	❑
B. ARBEITSTEMPO Ich schaffe schulische Aufgaben in der vorgegebenen Zeit.	❑	❑	❑	❑
C. ARBEITSPLANUNG Ich mache einen Plan zur Vorgehensweise.	❑	❑	❑	❑
D. ORGANISATIONSFÄHIGKEIT Ich mache Vorschläge zur Aufgabenverteilung.	❑	❑	❑	❑
E. GESCHICKLICHKEIT Ich bin geschickt und sicher bei der Benutzung von Werkzeugen und Arbeitsgeräten.	❑	❑	❑	❑
F. ORDNUNG Mein Arbeitsplatz ist immer ordentlich und übersichtlich.	❑	❑	❑	❑
G. SORGFALT Ich gehe sachgerecht und verantwortungsbewusst mit Materialien um.	❑	❑	❑	❑
H. KREATIVITÄT Ich habe immer wieder neue Ideen, wie ich Lösungen finden kann.	❑	❑	❑	❑
I. PROBLEMLÖSEFÄHIGKEIT Knifflige Aufgaben machen mir Spaß.	❑	❑	❑	❑
J. ABSTRAKTIONSVERMÖGEN Ich kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden.	❑	❑	❑	❑
Lernverhalten				
A. SELBSTSTÄNDIGKEIT Ich kann Aufgaben ohne Anleitung ausführen.	❑	❑	❑	❑
B. BELASTBARKEIT Ich arbeite auch bei Schwierigkeiten an einer Aufgabe weiter.	❑	❑	❑	❑
C. KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT Ich kann eine Tätigkeit über längere Zeit ausüben, ohne mich ablenken zu lassen.	❑	❑	❑	❑
D. VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN Ich gestalte Entscheidungen mit und übernehme auch die Verantwortung für sie.	❑	❑	❑	❑
E. EIGENINITIATIVE Ich setze mir eigene Ziele und verwirkliche sie auch ohne Anstoß von außen.	❑	❑	❑	❑
F. LEISTUNGSBEREITSCHAFT Ich arbeite auch über das geforderte Maß an einer Aufgabe weiter.	❑	❑	❑	❑
G. AUFFASSUNGSGABE Ich kann Zusammenhänge leicht und schnell begreifen.	❑	❑	❑	❑
H. MERKFÄHIGKEIT Einmal Gelerntes weiß ich nach längerer Zeit noch.	❑	❑	❑	❑
I. MOTIVATIONSFÄHIGKEIT Ich gehe mit Begeisterung an neue Aufgaben.	❑	❑	❑	❑
J. REFLEXIONSFÄHIGKEIT Ich erkenne, wie meine Arbeitsleistung war.	❑	❑	❑	❑

2.1 Mein persönliches Profil

Stärken einschätzen

	← Trifft voll zu **4**	← Trifft zu **3**	← Trifft teilweise zu **2**	← Trifft nicht zu **1**
Sozialverhalten				
A. TEAMFÄHIGKEIT Ich kann zielgerichtet und förderlich mit anderen zusammenarbeiten.	❑	❑	❑	❑
B. HILFSBEREITSCHAFT Wenn jemand Unterstützung braucht, bin ich gern bereit zu helfen.	❑	❑	❑	❑
C. KONTAKTFÄHIGKEIT Ich kann auf andere zugehen und bin an deren Vorschlägen interessiert.	❑	❑	❑	❑
D. RESPEKTVOLLER UMGANG Ich beachte die Formen der Höflichkeit im Umgang mit anderen Menschen.	❑	❑	❑	❑
E. KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT Ich gehe auf Fragen ein und höre anderen aufmerksam zu.	❑	❑	❑	❑
F. EINFÜHLUNGSVERMÖGEN Ich kann mich in andere hineinversetzen.	❑	❑	❑	❑
G. KONFLIKTFÄHIGKEIT Ich versuche bei einem Streit, eine gemeinsame Lösung zu finden.	❑	❑	❑	❑
H. KRITIKFÄHIGKEIT Ich kann Kritik angemessen vorbringen, annehmen und umsetzen.	❑	❑	❑	❑
I. KULTURELLES INTERESSE Ich begegne anderen Kulturen offen und interessiere mich für deren Lebens- und Arbeitsgewohnheiten.	❑	❑	❑	❑
J. URTEILSVERMÖGEN Ich kann Neues zuverlässig daraufhin beurteilen, ob ich daraus Positives für meine eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen gewinnen kann.	❑	❑	❑	❑
Fachkompetenzen				
A. SCHREIBEN Ich schreibe gern Texte.	❑	❑	❑	❑
B. LESEN Ich kann wichtige Informationen aus einem Text entnehmen.	❑	❑	❑	❑
C. MATHEMATIK Ich kann gut mit Zahlen und Formeln umgehen.	❑	❑	❑	❑
D. NATURWISSENSCHAFTEN Ich interessiere mich für die Natur und ihre Gesetze.	❑	❑	❑	❑
E. FREMDSPRACHEN Ich kann mich in einer Fremdsprache ausdrücken.	❑	❑	❑	❑
F. PRÄSENTATIONSFÄHIGKEIT Wenn ich präsentiere, hören mir andere gern zu.	❑	❑	❑	❑
G. PC-KENNTNISSE Ich kann den PC für die schulische Arbeit nutzen.	❑	❑	❑	❑
H. FÄCHERÜBERGREIFENDES DENKEN Ich kann Wissen, das ich erworben habe, auch in anderen Zusammenhängen anwenden.	❑	❑	❑	❑
I. INTERKULTURELLE UMGANGSFORMEN Ich kenne mich gut in den formellen und informellen Umgangsformen meiner eigenen und einer anderen Kultur (nämlich: _____) aus.	❑	❑	❑	❑

2.1 Mein persönliches Profil

Zusammenstellen von Stärken zum persönlichen Profil

Name: _____ Datum: _____

Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung

Hier stimmen die Aussagen anderer zu meinen Stärken mit meiner Sicht überein:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Hier stimmen die Aussagen anderer zu meinen Stärken mit meiner Sicht nicht überein:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Um zu überprüfen, welche Einschätzung zutrifft, werde ich:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Unterschrift (Schülerin/Schüler) _____

Hinweis: Eine Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung (Kompetenznetz) findet sich unter www.berufswahlpass.de

2.1 Mein persönliches Profil

Teilnahme am Kompetenzfeststellungsverfahren/an der Potentialanalyse

Du hast an dem Kompetenzfeststellungsverfahren/an der Potentialanalyse teilgenommen. Mit der Teilnahme ist ein wichtiger Schritt getan. Es geht darum herauszufinden, was deine Stärken sind.

Du bringst jetzt schon einige Stärken mit und da du dich im Laufe der Zeit veränderst, werden sich damit vielleicht auch deine Stärken und Interessen ändern.

Beim Kompetenzfeststellungsverfahren/bei der Potentialanalyse am: _____
konnten insbesondere Hinweise auf Stärken in den folgenden Bereichen gefunden werden:

1. _____
2. _____
3. _____

Die Stärken die du in dem Kompetenzfeststellungsverfahren/in der Potentialanalyse gezeigt hast, können im Allgemeinen gut in den folgenden Berufsbereichen eingesetzt werden:

Handwerklich-technischer Bereich	Kaufmännisch-verwaltenden Bereich
Künstlerisch-kreativer Bereich	Sozial-pflegerischer Bereich

Berate in deiner Lerngruppe oder mit deiner Lernbegleitung, welche der folgenden Berufsfelder besonders zu deinem Berufsbereich passen. Kreise die zu dir passenden Berufsfelder ein:

Bau, Architektur, Vermessung	Dienstleistung	Elektro	Gesundheit
IT, Computer	Kunst, Kultur und Gestaltung	Landwirtschaft, Natur und Umwelt	Medien
Metall, Maschinenbau	Naturwissenschaften	Produktion, Fertigung	Soziales, Pädagogik
Technik, Technologiefelder	Verkehr, Logistik	Wirtschaft und Verwaltung	

2.1 Mein persönliches Profil

Schlussfolgerungen

Name: _____ Datum: _____

Du hast auf verschiedenen Wegen deine Stärken ermittelt:

- ❑ Selbst- und Fremdeinschätzung
- ❑ Kompetenzfeststellung / Potentialanalyse
- ❑ _____

Sieh dir die Ergebnisse nochmal an und entscheide, welche deiner festgestellten Stärken und Fähigkeiten dir am wichtigsten sind. Überlege dir auch, welche Stärken du noch verbessern möchtest.

Meine Stärken und nächsten Schritte

Das sind meine größten Stärken und Fähigkeiten:

_____

_____

_____

Meine nächsten Schritte

In diesen Bereichen möchte ich mich verbessern und nehme mir deshalb vor:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

_____

2.2 Meine Lernplanung

Entwicklung meiner schulischen Leistungen

Diese Übersicht soll dir zeigen, wie sich deine Noten verändern.
Trage zunächst die Note aus dem ersten Halbjahr Klasse 7 in die Tabelle ein. Die Notenveränderungen in den folgenden Halbjahren zeichnest du anschließend als Linie ein. Bei Verbesserung um eine Note gehe ein Kästchen nach oben. Bei Verschlechterung ein Kästchen nach unten. Nimm für jedes Fach eine eigene Farbe.

Beispiele und Erklärungen siehe unten:

Fach	Jahrgang 7 1. Halbjahr Note	Jahrgang 7 2. Halbjahr Note	Jahrgang 8 1. Halbjahr Note	Jahrgang 8 2. Halbjahr Note	Jahrgang 9 1. Halbjahr Note	Jahrgang 9 2. Halbjahr Note	Jahrgang 10 1. Halbjahr Note	Jahrgang 10 2. Halbjahr Note
Beispiel 1	Gut+							
Beispiel 2	aus.(06)							
Deutsch								
Mathematik								
Englisch								
Französisch								
Physik								
Chemie								
Biologie								
Geschichte								
Musik								
Kunst								
Religion								
Sport								
Wahlfach								
Wirtschaft								
Arbeitslehre								

Beispiel 1: Paul hat eine 2+ im ersten Halbjahr 7 und am Ende von Klasse 7 auch (Linie waagrecht) im ersten Halbjahr 8 hat er eine 2. Also sinkt die Linie um ein Kästchen. Am Ende der Klassenstufe hat er weiterhin eine 2. Im ersten Halbjahr 9 verbessert er sich auf eine 2+ (Kästchen hoch) allerdings ist er Ede Klasse 9 nur noch auf einer 3+ (Kästchen runter).

Beispiel 2: Tim wird im 15 Punktesystem benotet. Zu Beginn hat er im 2. Beispielfach 06 Punkte. Im nächsten Halbjahr hat er 08 Punkte (2 Kästchen hoch), danach 07 Punkte (1 Kästchen runter) usw.

2.2 Meine Lernplanung

Schritte zur Lernplanung

Name: _____ Datum: _____

In diesem Fach möchte ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen:	
So setze ich das um:	
Bis wann?	
Erledigt am:	
Lernfortschritte	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten habe ich erworben: An diesen Fähigkeiten arbeite ich weiter:

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

2.2 Meine Lernplanung

Auswertung der Lernplanung

Name: _____ Datum: _____

War deine Lernplanung erfolgreich?

1. Welche Ziele wollte ich erreichen?

	erreicht	
	ja	nein

2. Was hat mir geholfen, erfolgreich zu sein?

3. Was hat mich gehindert erfolgreich zu sein?

4. Was werde ich zukünftig anders machen? Warum?

2.2 Meine Lernplanung

Protokoll eines Beratungsgesprächs

Im Rahmen deiner Lernplanung wirst du begleitet und beraten. An dieser Stelle kannst du die Ergebnisse einer Beratung festhalten.

Datum: _____

Gesprächsteilnehmer/innen (z. B. Lehrkraft, Berufsberaterinnen/Berufsberater, Lernbegleitung):

_____

Thema/Fragestellung:

_____

_____

1. Mit welchem Wunsch oder mit welcher Frage hast du das Beratungsgespräch gesucht? (Ausgangssituation)

_____

_____

_____

2. Welche Anregungen/Ideen hast du durch das Gespräch erhalten?

_____

_____

_____

_____

3. Was möchtest du davon ausprobieren? Was übernimmst du in deine weitere Planung?

_____

_____

_____

_____

4. Hast du weitere Verabredungen für die Beratung getroffen? Wenn ja, welche?

_____

_____

_____

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder

Ermitteln von beruflichen Anforderungsprofilen und Vergleich mit dem persönlichen Profil

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich über Berufsfelder und Berufsbilder zu informieren. Einige Angebote machen dir deine Schule und die Agentur für Arbeit, aber du solltest auch selbst aktiv werden.

Wenn du weißt, welche Anforderungen mit deinen beruflichen Zielen auf dich zukommen, kannst du deine Lernplanung darauf einstellen. Um zu ermitteln, ob die Anforderungen zu deinem persönlichen Profil passen, vergleichst du dein Profil mit den beruflichen Anforderungen.

Das **Anforderungsprofil für deinen gewünschten Beruf** kannst du erstellen, indem du z. B.

- Betriebs- und Ferienpraktika auswertest,
- Betriebserkundungen, Messen, Lehrstellenbörsen, Informationsveranstaltungen der Kammern, „Tage der Offenen Tür" in beruflichen Schulen oder Hochschulen usw. auswertest,
- mit dem Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum der Arbeitsagentur auf www.planet-beruf.de arbeitest,
- im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Informationen auswertest und dich von Berufsberaterinnen/Berufsberatern der Agentur für Arbeit beraten lässt.

Das **Anforderungsprofil der weiterführenden Schule** kannst du erstellen, indem du z. B.:

- in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern und den in der weiterführenden Schule unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern die Anforderungen erkundest,
- an Unterrichtsstunden an weiterführenden Schulen teilnimmst,
- mit einem spezifischen Arbeitsauftrag die weiterführende Schule erkundest.

Aufgabe:

1. **Ordne** hier alle für dich wichtigen Materialien über Berufe ein.
2. **Erstelle** Berufsbildbeschreibungen über Berufe, die dich interessieren.
3. **Sichte** regelmäßig, ob das gesammelte Material noch von Bedeutung für dich ist.

2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder

Passende Tätigkeits- und Berufsfelder zu meinem persönlichen Profil

Du hast dir bereits viele Gedanken über deine Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele gemacht. Du hast dazu passende mögliche Berufsfelder ermittelt und berufliche Anforderungsprofile erstellt. Welche beruflichen Tätigkeiten könntest du in der Zukunft mit deinen Stärken, Fähigkeiten und Interessen ausüben?

1. Du hast in Kapitel 2.1 deine Stärken entdeckt und daraus mögliche Berufsfelder ausgewält. Notiere zunächst noch einmal deine Stärken.

_____

_____

_____

2. Notiere die zu deinen Stärken passenden möglichen Berufsfelder aus Kapitel 2.1

_____

_____

_____

_____

3. Welcher Beruf könnten dein Wunschberuf sein, der sowohl zu deinen Stärken als auch zu den möglichen Berufsfeldern passt.
   Schreibe hier deinen Wunschberuf auf:

_____

4. Überprüfe nochmals, ob dein Wunschberuf wirklich zu dir passt. Besorge dir zu deinem Wunschberuf die entprechenden Informationen und trage diese Informationen auf der nächsten Seite ein.
   Recherchetipp: www.planet-beruf.de oder www.berufenet.arbeitsagentur.de

2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder

Anforderungen an einen Beruf/an ein Berufsfeld

Verschaffe dir konkrete Informationen zu deinem Wunschberuf:
Recherchetipp: www.planet-beruf.de oder www.berufenet.arbeitsagentur.de

Berufsbezeichnung:

Was macht man in dem Beruf?

Wo arbeitet man?

Was sind die konkreten Anforderungen, die man in diesem Beruf bewältigen muss?

Was verdiene ich während der Ausbildung?

Was verdient man nach der Ausbildung?

Welche Aufstiegsmöglichkeiten hat man nach der Ausbildung?

Welchen Schulabschluss sollte man mitbringen?

Würde der Beruf zu mir passen und wenn ja, warum?

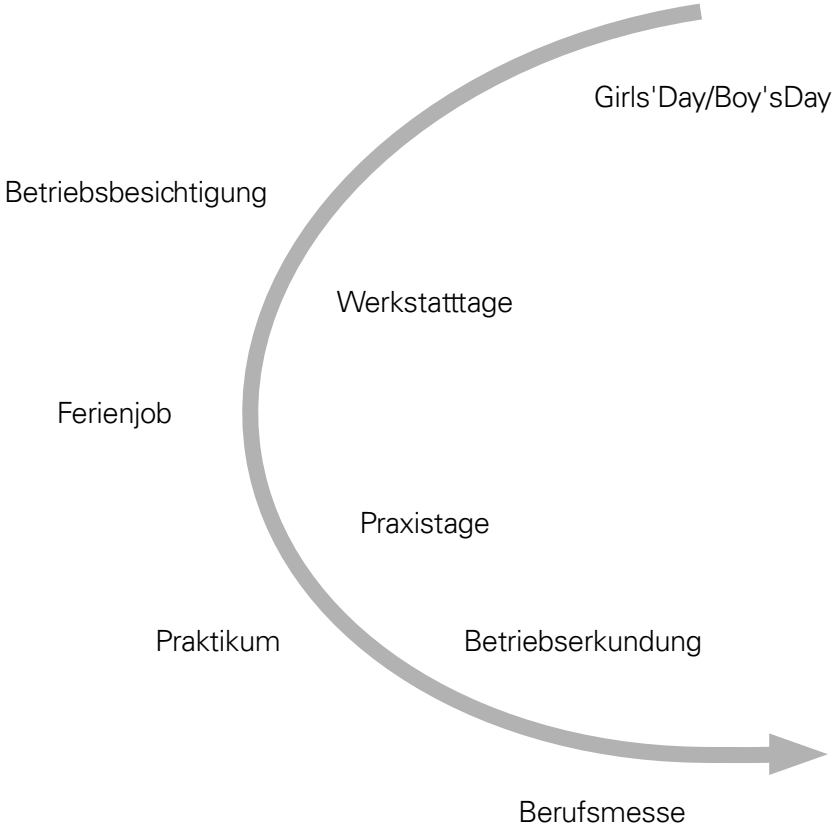
Welche Berufe sind ähnlich?

2.4 Meine Praxiserfahrungen

Ein wichtiger Meilensteine in deiner Berufsorientierung sind betriebliche Erfahrungen (Praktika, Erkundungen, Praxistage …). Für dein Praktikum stellt dir deine Schule Materialien zur Verfügung, bzw. legst du dir einen Praktikumshefter an. Diese Unterlagen sollten auch Bestandteil deines Berufswahlpasses werden.

Wichtige Schritte, die zu einer erfolgreichen Praxiserfahrung führen:

Beispiele für mögliche Praxiserfahrungen:



2.4 Meine Praxiserfahrungen

Vorbereitung zum Besuch einer Berufsmesse

Bevor du eine Berufsmesse besuchst, solltest du dir genau überlegen, warum du dort hingehst. Nur wer weiß, was er dort möchte, kann die Möglichkeiten einer Messe sinnvoll nutzen.

Welcher Messetyp bist du?
Kreuze deinen Typ an und plane deinen Messebesuch.

Typ 1: Ich habe keine Ahnung welche Berufe für mich in Frage kommen und brauche Ideen und knappe Informationen. Wie sortiere ich meine Eindrücke bei vielen verschiedenen Unternehmen?

Typ 2: Ich habe eine erste Idee und kenne eine (oder zwei) Richtungen, in denen ich mich informieren will. Ich plane meine Messe so, dass ich mich auf die für mich interessanten Berufe konzentrieren kann.

Typ 3: Ich habe einen bestimmten Berufswunsch. Ich suche passende Unternehmen aus dem Messeangebot heraus und stelle an den entsprechenden Ständen geschickte Fragen, die mich Informieren und mich bei den Mitarbeitern interessant machen.

"Planung für den Messebesuch"

Die Messestände der folgenden Unternehmen werde ich besuchen:

Unternehmen	Ausbildungsberuf	Ansprechperson	Informationen
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑

2.4 Meine Praxiserfahrungen

Nachbereitung zum Besuch einer Berufsmesse

Zur Orientierung kann der frühzeitige Besuch einer Berufsmesse sehr hilfreich sein.

Bei der Berufsmesse hast du auf engem Raum viele verschiedene Unternehmen kennengelernt, die über verschiedenste Berufe Auskunft geben konnten.

Wichtig ist hierbei, nicht den Überblick zu verlieren. Häufig sind die Betreuer der Informationsstände der Unternehmen gleichzeitig auch diejenigen, die später bei einer Einstellung dabei sind. So hast du hier direkt die Möglichkeit, einen ersten Kontakt zu knüpfen und einen guten Eindruck zu machen. Auch die Unternehmen versuchen, bei den Schülern und Schülerinnen einen guten Eindruck zu machen. Die Ausgangssituation ist also ähnlich.

Notiere dir, welche Unternehmen du an den Ständen besucht hast:

Unternehmen	Ausbildungsberuf	Ansprechperson	Informationen
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑
			Informationsmaterial ❑ Kontaktadresse ❑ Möglichkeit für Praktika ❑ Bewerbung ab _____ ❑

2.4 Meine Praxiserfahrungen

Vorbereitung zum betrieblichen Praxistag

Praxistag am: _____

Name des Unternehmens: _____

Name der Kontaktperson: _____

Wie stellt sich das Unternehmen (z.B. im Internet) dar?

Was möchtest Du an diesem Tag erfahren?

- _____
- _____
- _____
- _____

Warum bietet das Unternehmen Dir den Praxistag an?

- _____
- _____
- _____

Erstelle dir selbst einen Beobachtungsauftrag für deinen Praxistag:

_____

_____

_____

_____

_____

⚠ Vergiss nicht, dass du Gast in dem Unternehmen bist.

2.4 Meine Praxiserfahrungen

Nachbereitung zum betrieblichen Praxistag

Kontaktdaten / Visitenkarte

Welche Berufe / Tätigkeiten hast du im Unternehmen beobachten können? Haben sie dir gefallen?

sehr schlecht ◄——► sehr gut

	1	2	3	4	5	6	7
• _____	❑	❑	❑	❑	❑	❑	❑
• _____	❑	❑	❑	❑	❑	❑	❑
• _____	❑	❑	❑	❑	❑	❑	❑
• _____	❑	❑	❑	❑	❑	❑	❑

Schaue dir noch einmal deinen Beobachtungsauftrag aus der Vorbereitung zum betrieblichen Praxistag an. Fasse das Ergebnis deines Beobachtungsauftrages zusammen.

_____

_____

_____

_____

_____

Könntest du darüber in 5 Minuten in deiner Klasse berichten? Ja ❑ Nein ❑

Welche Botschaften hat dir das Unternehmen mitgegeben?

- _____
- _____
- _____

Kennzeichne in der Wortwolke mit den Ampelfarben was dir in dem Unternehmen wichtig ist.

Von diesem Tag behalte ich in Erinnerung:

_____

Berufswahl

2.5 Meine Übergangsschritte

Übergangsschritte planen, umsetzen, auswerten

Am Ende der Sekundarstufe I entscheidest du, ob du

- eine betriebliche Berufsausbildung beginnst oder
- deine schulische Ausbildung an einer weiterführenden Schule fortsetzt.

Deinen Übergang musst du ein bis zwei Jahre vorher, spätestens mit Beginn deines letzten Schuljahres planen und vorbereiten.

Wenn du eine Berufsausbildung anstrebst, erstellst du Bewerbungsunterlagen, planst die einzelnen Schritte und legst dafür einen Zeitplan fest. Im Bewerbungstraining auf www.planet-beruf.de findest du Informationen, wie du deine Bewerbungsunterlagen erstellen und dich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten kannst.

Wenn du eine weiterführende Schule besuchen möchtest, erkundigst du dich auf Informationsveranstaltungen und besorgst dir die Unterlagen für die Anmeldungen.

Wenn du weithin zur Schule gehen wirst, ergeben sich neue Fragen der beruflichen Orientierung:

- Welche Ausbildung passt zu dir nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife?
- Ist ein Studium an einer Universität, oder eine duale Berufsausbildung erfolgversprechend?
- Gibt es für deinen Berufswunsch ein Angebot für ein duales Studium?

Antworten darauf findest du im Internet "www.arbeitsagentur.de/bildung", auf der Homepage „berufswahlpass.de“ oder in Unterrichtsmaterialien (z.B. „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“) und anderen Materialsammlungen.

2.5 Meine Übergangsschritte

Mein Zeitplan für die Bewerbungsphase

Geplant für (Datum)	Aufgabe/Aktivität	Erledigt (Datum)
	Ich erstelle einen Arbeits- und Zeitplan für die Bewerbungsphase.	❑
	Ich überarbeite mein persönliches Profil und überlege mir, was ich nach der Schule tun will (eine Ausbildung machen, eine weiterführende Schule besuchen).	❑
	Ich vereinbare Beratungsgespräche, z. B. mit einer Beratungslehrkraft, der Berufsberatung, einer Person meines Vertrauens, und plane gemeinsam meine Bewerbungsaktivitäten.	❑
	Ich entscheide mich für meinen weiteren Weg nach der Schule.	❑
	Ich informiere mich über Bewerbungsfristen, eventuelle Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren usw.	❑
	Ich stelle meine Bewerbungsunterlagen zusammen (Anschreiben, Lebenslauf, Zertifikate).	❑
	Ich verschicke meine Bewerbungsunterlagen.	❑
	Ich bereite mich auf die Test- und Vorstellungsverfahren vor.	❑

Teil 3:

Dokumentation

3

Alles, wovon du glaubst, dass es für deine Bewerbung und für den von dir gewählten Arbeitsplatz oder Ausbildungsgang wichtig ist, heftest du in diesem Teil ab.

- Trage die aufgenommenen Unterlagen in die vorgegebenen Verzeichnisse ein.
- Hefte dahinter die von dir ausgewählten Unterlagen ab. Hierzu zählen:
  - Anfragen, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf
  - Bescheinigungen über erworbene Qualifikationen, wie die Teilnahme an
    - Betriebserkundungen und Führungen
    - Betriebspraktika
    - Messebesuchen
  - Sonstige Nachweise und Zertifikate über
    - Aktivitäten in der Jugendarbeit
    - Mitgliedschaften in Vereinen
    - Teilnahmen an Seminaren und Kursen

Aus den gesammelten Unterlagen suchst du aus, welche du für eine bestimmte Bewerbung als Kopie beifügst.

Mit diesen Unterlagen kannst du dem Betrieb oder einer weiterführenden Schule zeigen, dass du dich gut auf deine nächsten Schritte vorbereitet hast und schon früh begonnen hast, dir über deine Ziele und Wünsche klar zu werden.

3.1 Mein Pass für den Start in den Beruf

Persönliche Angaben
Vorname Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort
Telefon Mobil
E-Mail
Meine Interessen
Meine Stärken
Meine Berufsziele

Praktika, die ich absolviert habe.

Betrieb	Ort	Beruf/ Berufsfeld	Zeit (von... bis...)	Siehe Bescheinigung
				❑
				❑
				❑
				❑
				❑

Andere Praxiserfahrungen, die ich gemacht habe (z. B. freiwillige Feuerwehr, Aufgaben in der Schule).

Betrieb	Tätigkeiten	Zeit (von... bis...)	Siehe Bescheinigung
			❑
			❑
			❑
			❑
			❑
			❑

Anmerkungen (z. B. Vereinstätigkeiten)	
Ort, Datum	Unterschrift

Dokumentation

3.2 Übersicht über meine Aktivitäten

Die folgende Übersicht zeigt dir Beispiele für mögliche Aktivitäten im Prozess deiner Berufswahl. Kreuze regelmäßig an, welche Angebote du wahrnimmst, und hefte die Bescheinigungen im Dokumentationsteil ab.

Klasse	**7**	**8**	**9**	**10**
Beratung				
Mutter, Vater, Verwandte, Freunde, Bekannte	❑	❑	❑	❑
Klassen-, Beratungs- und Fachlehrkräfte	❑	❑	❑	❑
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
Aktivitäten außerhalb der Schule				
Erkundung von Anforderungsprofilen im BiZ	❑	❑	❑	❑
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handwerkskammer	❑	❑	❑	❑
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handelskammer	❑	❑	❑	❑
Betriebserkundungen	❑	❑	❑	❑
Erkundungen im Betrieb der Eltern oder anderer Personen	❑	❑	❑	❑
Bewerbungstraining	❑	❑	❑	❑
Erkundungen an „Tagen der offenen Tür" (Schulen, Betriebe)	❑	❑	❑	❑
Teilnahme am Unterricht in beruflichen Schulen	❑	❑	❑	❑
Erkundungen auf berufsorientierenden Messen	❑	❑	❑	❑
Weitere außerschulische Aktivitäten, z. B.				
Mitarbeit innerhalb der kulturellen Bildungsarbeit	❑	❑	❑	❑
eilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
Aktivitäten innerhalb der Schule				
Projekt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	❑	❑	❑	❑
Lebensplanung	❑	❑	❑	❑
Bewerbungstraining	❑	❑	❑	❑
Erarbeiten von Anforderungsprofilen unterschiedlicher Berufe	❑	❑	❑	❑
Basiswissen Wirtschaft	❑	❑	❑	❑
Grundlagen zur informationstechnischen Bildung	❑	❑	❑	❑
Mitarbeit in Kooperationsprojekten Schule/Betrieb	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
Praktika				
schulische Praktika	❑	❑	❑	❑
Ferienpraktika	❑	❑	❑	❑
Praktikumstage (zusätzlich)	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑
_____	❑	❑	❑	❑

3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Datum	Profile	Berichte	Bescheinigungen	Bewerbungs-unterlagen
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑
			❑	❑	❑	❑

3.4 Dokumentation meiner Sprachkenntnisse

Diese Liste soll auf einen Blick zeigen, mit welchen Sprachen du dich bisher beschäftigt hast. Hier ist wichtig zu wissen, ob du eine Sprache als Muttersprache, als Fremdsprache, als Zweitsprache oder als Sprache im Urlaub gelernt hast und in welcher Form du sie nutzt, z. B. in einer Arbeitsgemeinschaft, ganz allein mit einem Computerprogramm, in der Volkshochschule oder während eines Auslandsaufenthalts alleine oder mit der Familie.

Sprache	Wann begonnen weitergeführt?	Wo erlernt/Wie gut gelernt?